

Idee für den Herbst: Nistkästen für Vögel aufhängen

Durch das Insektensterben werden auch unsere Vögel immer weniger. Aber nicht nur das Futter alleine beeinflusst, wie viele Vögel brüten können, sondern auch, ob es genügend geeignete Brutmöglichkeiten gibt. In den letzten Jahren wurden hier in Buch viele große Bäume gefällt und damit sind auch viele Brutmöglichkeiten verschwunden.

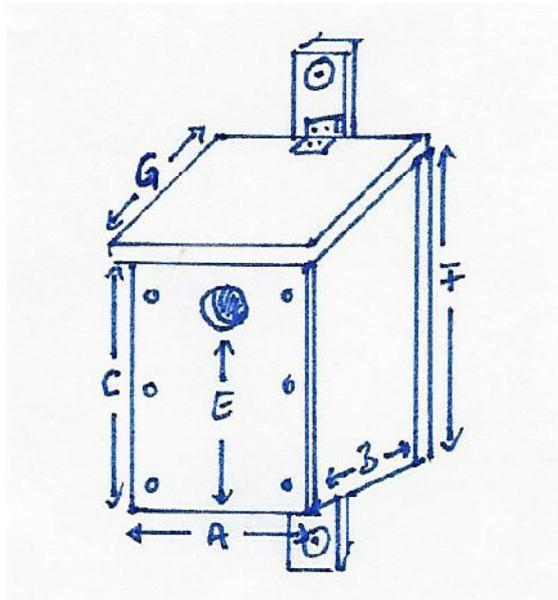
Helfen wir Ihnen und hängen Nistkästen auf!

Nisthilfen sollten am besten jetzt im Herbst angebracht werden, spätestens Anfang März vor der Brutsaison. Man kann gute Nisthilfen z.B. über den LBV Online-Shop bestellen oder selbst bauen. Hier eine Anleitung für die wichtigsten unserer Brutvögel.

Material und Bau:

Holz sollte unbehandelt sein. Brettstärke ca. 2cm. In den Boden macht man drei Löcher a 5mm, damit Nässe abfließen kann. Das Dach oder die Vorderwand am besten zum Öffnen machen. Alle 3 Jahre sollte man die Kästen spätestens im Herbst sauber machen.

Ideal ist es, eine Metallscheibe in der entsprechenden Größe vor das Einflugloch zu schrauben, damit Spechte die Löcher nicht größer klopfen können.



Vogelart	A X B X C	F	G	Durchmesser Einflugloch	E Abstand Boden - Einflugloch
Blaumeise, Tannenmeise, Haubenmeise	15 X 15 x 20 cm	23 cm	25 cm	26-28 mm	13 cm
Kohlmeisen Spatzen	15 x 15 x 20 cm	23 cm	25 cm	32-34 mm	13 cm
Star	18 x 15 x 25 cm	29 cm	26 cm	45-50 mm	17 cm

Aufhängen:

Wichtig ist Katzen- und Madersicherheit. Deshalb keine Stange unter das Einflugloch basteln, das hilft den Vögeln nicht, aber den Nesträubern.

Kästen können an der Hauswand oder an dicken Ästen oder am Baum aufgehängt werden.

Idealerweise so, dass Regen und Wind nicht direkt in die Flugöffnung hineingelangen. Der

Kasten sollte sturmsicher aufgehängt werden. Für die Befestigung an Bäumen dicke

Schnüre oder Aluminiumnägel verwenden. Andere Nägel schädigen die Bäume stark!

Die Kästen sollten mindestens in 1,80m Höhe aufgehängt werden, besser 2,80 - 3,50m.

Wichtig ist auch, dass der Kasten nicht der prallen Sonne ausgesetzt ist. Da die Sommer immer heißer werden, wird es auch den kleinen Vögel in den Kästen leicht zu heiß.

Wichtig ist, dass man die Kästen nicht direkt in den Trubel auf die Terasse oder Balkon

hängt, während der Brutzeit wollen die Vögel ihre Ruhe und keine neugierigen Zuschauer.

Jede Vogelart hat besondere Ansprüche und verteidigt ihr Revier gegen Artgenossen.

Deshalb sollte man Nistkästen für die gleichen Vögel mit größerem Abstand aufhängen oder

besser für verschiedene Vogelarten Kästen machen. Stare und Hausspatzen dagegen leben gerne in Kolonien

Text von Sonja und Roland Eser für den Gartenbauverein

Informationen zusammengestellt aus dem LBV Ratgeber „Das 1x1 der Vogel-Nistkästen“,

„Adrian Thomas, Gärtnern für Tiere. Haupt-Verlag 2010“.

Weitere Informationen gibt es z.B. hier:

<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/nistkaesten/>